

Ein Showmaster als Kanzler – wie fänden Sie das?

Ein TV-Star als Kanzler? Lieber nicht, meinen viele Deutsche. Aber wenn schon, dann bitte Günther Jauch.

Die Amerikaner haben es vorgemacht: Mit Ronald Reagan wählten sie einen Ex-Schauspieler ins Präsidentenamt. Auch Arnold Schwarzenegger machte Filmkarriere, bevor er Gouverneur von Kalifornien wurde. Könnten sich die Deutschen einen Prominenten als Kanzler oder Kanzlerin vorstellen, der nicht aus der Politik kommt? Um das herauszufinden, hat das Meinungsforschungsinstitut Emnid im Auftrag von *Reader's Digest* 1045 Personen eine Liste mit elf Prominenten aus Showbusiness, Wirtschaft und Sport vorgelegt und gefragt: Wer wäre am ehesten als Bundeskanzler geeignet?

Das Ergebnis: Echte Chancen auf eine wichtige Rolle in der Politik hätte aus dem Stand wohl kein Prominenter. 39 Prozent – und damit die größte Gruppe – der Befragten meinen nämlich, keiner auf der Liste sei geeignet. Nennenswerte Zustimmung fin-

den nur Quizmaster Günther Jauch (19 Prozent) und der frühere Tagesthemen-Moderator Ulrich Wickert (15 Prozent). Satiriker Harald Schmidt schafft gerade noch die Fünf-Prozent-Hürde, an der alle anderen – von Dieter Bohlen über Herbert Grönmeyer bis Alice Schwarzer – scheitern. Ein ausgewiesener Wirtschaftsexperte wie Dieter Hundt, Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, bringt es gerade einmal auf 1 Prozent – genau wie Fotomodell Heidi Klum.

Welche Eigenschaften sollte ein Prominenter mitbringen, wenn er der mächtigste Mann oder die mächtigste Frau der Republik werden möchte? Gefragt sind Kompetenz, Durchsetzungsfähigkeit, Volksnähe, eine gewisse Überparteilichkeit und ein sympathisches Wesen. Das Geheimnis liegt dabei in der richtigen Mischung: Die Befragten, die sich einen Prominenten als Kanzler vorstellen können, halten beispielsweise Mercedes-Manager Dieter Zetsche für kompetenter und durchsetzungsfähiger als Günther Jauch. Jedoch mangle es ihm im Vergleich an Volksnähe und am sympathischen Wesen. Ein kleiner Trost für alle, die Kanzler werden möchten: Physische Attraktivität spielt keine Rolle – sagen die Befragten. **DKK**

